



<https://biz.ii/2yf8>

REGIONSSPORTBUND LÄDT ZUM REGIONALFORUM "SPORT MIT COURAGE - GEGEN RECHTSEXTREMISMUS" EIN

Veröffentlicht am 01.02.2024 um 14:54 von Redaktion AltkreisBlitz

Der Regionssportbund Hannover (RSB) lädt gemeinsam

mit dem LandesSportBund Niedersachsen (LSB) zum Regionalforum "Sport mit Courage - gegen Rechtsextremismus" am Donnerstag, 29. Februar 2024, 17 Uhr, ins Restaurant Visier, Vereinsheim der Bürgerschützengesellschaft Lehrte, Hohnhorstweg 8, ein. Im Rahmen der Veranstaltung werden Einblicke in die heutige rechtsextremistische Szene gegeben und grundlegende Handlungsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote für Sportvereine aufgezeigt.

"Derzeit gehen viele Menschen auf die Straße, um zu zeigen, dass wir in einem freien Land leben und weiterhin leben wollen, das jedem offensteht, der sich an Gesetze und Regeln hält und gerne etwas zum Gemeinwohl beiträgt. Ganz entgegen der faschistischen Hetze von rechts, die Angst vor Fremdenfeindlichkeit und Hass schürt", so der Regionssportbund. "Der LSB begrüßt die aktuell stattfindenden Aktionen und Initiativen zur Stärkung unserer demokratischen Zivilgesellschaft. Der Sport bietet keinen Platz für Hass, Ausgrenzung und Diskriminierung", betont Reinhard Rawe, LSB-Vorstandsvorsitzender.

"Sport verbindet Menschen. Sport spricht alle Sprachen. Sport kann Generationen und Kulturen verbinden. Unsere Sportvereine erfüllen neben vielen wichtigen Aufgaben auch eine integrative Funktion. Sie bieten ihren Mitgliedern eine soziale Heimat, Möglichkeiten der Teilnahme und der Mitgestaltung. Zugleich sind Sportvereine ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Und somit ist auch der Sport nicht vor problematischen Phänomenen wie Ausgrenzung, Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus gefeit. Rassistische oder antisemitische Parolen werden hinter vorgehaltener Hand und zunehmend auch ganz offen geäußert. Zuweilen müssen Sportvereine erkennen, dass Rechtsextremisten ihre Strukturen als Plattform missbrauchen. Umso wichtiger ist es, dass Sportvereine wachsam sind, sich rechtzeitig und präventiv schützen und menschenverachtenden Parolen entschieden entgegentreten", erklärt der Regionssportbund. "Unser Dank geht an alle, die sich für mehr Toleranz, Vielfalt und Demokratie engagieren, auf den Straßen demonstrieren und Gesicht zeigen! Auch wir wollen einen Beitrag dazu leisten und laden daher vom Regionssportbund Hannover gemeinsam mit dem LandesSportBund Niedersachsen herzlich alle interessierten VereinsvertreterInnen zum inzwischen 3. Regionalforum 'Sport mit Courage - gegen Rechtsextremismus' in der Region Hannover am Donnerstag, 29. Februar 2024 nach Lehrte ein", so Katharina Lika, RSB-Vorstand (Sportentwicklung), und Hilke Haeuser, RSB-Vorstand (Öffentlichkeitsarbeit).

Die gut dreieinhalbstündige Veranstaltung soll über aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und Antisemitismus in Niedersachsen und der Region Hannover informieren und lädt ein, sich damit auseinanderzusetzen. Das Ziel: Die Stärkung einer demokratischen Kultur in den Sportvereinen.

Neben einem fachlichen Input vom LSB-Team (Patrick Neumann und Larissa Becks) bieten zwei Workshops "Politisch neutral?! Umgang mit rechtsextremen Parteien und Gruppen" (Referent: Patrick Neumann / LandesSportBund Niedersachsen) und "Diskriminierung im Sport erkennen und angemessen handeln" (Referent: Raimund Lazar / Gedenkstätte Bergen-Belsen) Gelegenheit, Möglichkeiten der Unterstützung und Wege des Umgangs kennenzulernen.

Angesprochen sind in erster Linie Vertreter von Sportvereinen und Sportverbänden, Übungsleiter sowie Betreuer von Kindern und Jugendlichen. Interessierte Personen aus anderen Bereichen sind ebenfalls willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann zur Lizenzverlängerung für Übungsleitende (ÜL-C) und Vereinsmanager (C) mit 4 Lerneinheiten (LE) angerechnet werden. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Anmeldeschluss ist am 27. Februar

2024. Aktuelle Informationen zum Programm sowie die Anmeldung unter www.rsbhannover.de/sport-mit-courage.